

Presseinformation

Garching, den 28. Juli 2009

Süd-Chemie-Förderpreis wird erstmals im Fach Chemie vergeben:

Süd-Chemie zeichnet Katalysatorforscher aus

Katalysatoren sorgen dafür, dass Chemieprodukte rohstoff- und energiesparend produziert werden können. Kaum ein chemisches Herstellungsverfahren läuft daher heute ohne sie ab. Für seine Doktorarbeit, bei der er neue Katalysatoren für die Herstellung spezieller Wirkstoffe entwickelte, erhält heute Dr. Denys Baskakov, ehemaliger Doktorand der Technischen Universität München (TUM) den Süd-Chemie-Förderpreis.

Katalysatoren beschleunigen chemische Reaktionen und sind damit für die kostengünstige, zielgenaue und energieeffiziente Herstellung chemischer Produkte unabdingbar. In der Industrie werden heute über 80 Prozent aller chemischen Produkte mit Hilfe von – in der Regel maßgeschneiderten – Katalysatoren hergestellt. Im Rahmen seiner Promotion an der TUM entwickelte Dr. Baskakov im Arbeitskreis von TUM-Präsident Professor Wolfgang A. Herrmann spezielle Katalysatoren für die so genannte enantioselektive Katalyse. Mit deren Hilfe soll es in Zukunft möglich sein, beispielsweise Pharma-Wirkstoffe günstiger und umweltfreundlicher herzustellen.

Seine exzellente wissenschaftliche Arbeit wird mit dem diesjährigen Süd-Chemie Förderpreis im Fach Chemie prämiert. Die Preisverleihung findet am 28. Juli 2009 im Rahmen eines wissenschaftlichen Symposiums statt, zu dem sich anlässlich der Grundsteinlegung für das neue Zentralinstitut für Katalyseforschung der TU München Wissenschaftler aus aller Welt in Garching treffen.

Die Süd-Chemie AG, ansässig in München, ist ein weltweit führendes Spezialchemieunternehmen mit langjähriger Expertise in der Herstellung von Katalysatoren. Als ein Zeichen seiner engen Kooperation mit der Technischen Universität verleiht der Konzern seit 2005 den Süd-Chemie Förderpreis an talentierte Nachwuchswissenschaftler der TUM. Bisher wurden hervorragende Abschlussarbeiten im Fach Betriebswirtschaftslehre gekürt, dieses Jahr kamen erstmals Auszeichnungen in Chemie und Biotechnologie hinzu. Der Preis ist mit jeweils 3.500 Euro je Fach dotiert.

„Im Namen des Vorstandes der Süd-Chemie gratuliere ich Herrn Dr. Baskakov herzlich zum Süd-Chemie Förderpreis 2009 im Fach Chemie,“ sagte Dr. Hans-Joachim Müller, Mitglied des Vorstandes der Süd-Chemie AG. „Mit diesem Preis würdigen wir seine herausragende wissenschaftliche Leistung auf dem für die Zukunft der chemischen Industrie so wichtigen

Technische Universität München Corporate Communications Center 80290 München

Name	Position	Telefon	E-Mail
Dr. Ulrich Marsch	Sprecher des Präsidenten	+49 89 289 22779	marsch@zv.tum.de
Dr. Andreas Battenberg	PR-Referent Campus Garching	+49 89 289 12890	battenberg@zv.tum.de

Feld der Katalyseforschung. Der Süd-Chemie Förderpreis ist einer von vielen wichtigen Bausteinen unserer Kooperation mit der TU München, mit denen wir sowohl die universitäre Forschung fördern, als auch die Süd-Chemie als attraktives und forschungsstarkes Unternehmen für junge wissenschaftliche Talente präsentieren wollen.“

Die **Technische Universität München (TUM)** ist mit rund 420 Professorinnen und Professoren, 6.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern (einschließlich Klinikum rechts der Isar) und 23.000 Studierenden eine der führenden technischen Universitäten Europas. Ihre Schwerpunktfelder sind die Ingenieurwissenschaften, Naturwissenschaften, Lebenswissenschaften, Medizin und Wirtschaftswissenschaften. Nach zahlreichen Auszeichnungen wurde sie 2006 vom Wissenschaftsrat und der Deutschen Forschungsgemeinschaft zur Exzellenzuniversität gewählt. Das weltweite Netzwerk der TUM umfasst auch eine Dependence in Singapur. Die TUM ist dem Leitbild einer unternehmerischen Universität verpflichtet.

Technische Universität München Corporate Communications Center 80290 München

Name	Position	Telefon	E-Mail
Dr. Ulrich Marsch	Sprecher des Präsidenten	+49 89 289 22779	marsch@zv.tum.de
Dr. Andreas Battenberg	PR-Referent Campus Garching	+49 89 289 12890	battenberg@zv.tum.de